

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
In eigener Sache
Einwohnergemeindeversammlung 16. Juni 2011
Aus der Einwohnerkontrolle
Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden
- **Gemeindewerke**
Wasser sparen
Teilersatz Wasserleitung Hauptstrasse - Abschluss
- **Öffentliche Sicherheit**
Zivilschutz Altenberg
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
Veranstaltungen im Juli 2011
Gewölbekeller altes Schulhaus
- **Aua...!**

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist der Bezirksanzeiger Rheinfelden. Dieser wird jeweils am Donnerstag unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf

Mitteldorf 4

4422 Arisdorf

Tel. 061 816 90 40

Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.bl.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr

Dienstag – Freitag 10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

In eigener Sache

In der Newsletter-Ausgabe vom März haben wir darüber informiert, dass Herr Eugen Schwarz, welcher zusammen mit seiner Ehefrau die Berichte für den Newsletter verfasst, erkrankt ist. Aufgrund der leider sehr ernsthaften Erkrankung ist mit einer langen Genesungsphase zu rechnen.

Herr und Frau Schwarz werden deshalb bis auf weiteres nicht mehr für den Newsletter tätig sein können.

Wir wünschen Herrn Schwarz weiterhin gute Besserung.

In der Person von Lucas Huber konnte nun jemand gefunden werden, welcher in die entstandene Lücke springt. Herr Huber ist ebenfalls journalistisch tätig und bereit, ab der nächsten Ausgabe die Publikationen zu verfassen. Auch er wird zu verschiedenen Themen Interviews mit einzelnen Einwohnern und Einwohnerinnen durchführen, um so die Einwohnerschaft vermehrt miteinbeziehen zu können.

Einwohnergemeindeversammlung 16. Juni 2011

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2011, welche von rund 40 Einwohnern und Gästen besucht worden ist, wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 14. Dezember 2010 wurde einstimmig genehmigt.
- Die Jahresrechnung 2010 wurde einstimmig genehmigt.
- Dem Beitritt zum Gemeindeverband Abfallbewirtschaftung Unteres Fricktal und der Anpassung des Abfallreglements wurde mit 35 gegen 5 Stimmen zugestimmt.

Aus der Einwohnerkontrolle

In Arisdorf sind folgende Nationalitäten vertreten:

Schweiz	1'461
Bulgarien	1
Dänemark	1
Deutschland	54
Frankreich	1
Vereinigtes Königreich	4
Italien	27
Niederlande	1
Österreich	2
Polen	4
Portugal	1
Spanien	5
Serbien	1
Kroatien	2
Bosnien und Herzegowina	4

Zentralserbien	1
Kosovo	3
Lettland	1
Russland	1
Südafrika	2
Brasilien	1
Kanada	2
Vereinigte Staaten	3
Mongolei	1
Philippinen	3
Thailand	4

Stand Einwohner 30. Juni 2011 1'591



Haben Sie den Newsletter
schon abonniert?

Falls nicht, so können Sie dies tun unter

<http://newsletter.arisdorf.bl.ch>

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Die Aufgaben, welche eine Gemeinde heute zu erfüllen hat, sind äusserst vielfältig und komplex. Diese Aufgaben beziehen sich auf die Bereiche Bildung, öffentliche Sicherheit, Wasserversorgung und Gesundheit, um nur ein paar der wichtigsten zu nennen.

Die Gemeinden sind oftmals aus finanziellen und auch personellen Gründen nicht mehr in der

Lage, alle Aufgaben alleine zu lösen. Aus diesem Grund werden im Kanton Basel-Landschaft viele Aufgaben durch Gemeinden gemeinsam gelöst. Dies erfolgt in Form von Zweckverbänden, gemeinsamen Behörden und Verwaltungen sowie weiteren Formen der Zusammenarbeit. Die nachstehende Auflistung zeigt auf, in welchen Bereichen unsere Gemeinde mit anderen Gemeinden zusammenarbeitet.

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden in den Bereichen

- **Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten**
Bubendorf, Hersberg, Lausen, Liestal, Lupsingen, Seltisberg
- **Feuerwehr Viola**
Giebenach, Hersberg
- **Kreisschule Kindergarten und Primarschule**
Hersberg
- **Kreisschule Kleinklassen**
Bubendorf, Hersberg, Liestal, Lupsingen, Ramlinsburg, Seltisberg
- **Logopädie**
Hersberg, Liestal, Ramlinsburg
- **Mütter-/Väterberatung**
Augst, Giebenach, Hersberg, Lausen, Pratteln
- **Musikschule**
Frenkendorf, Füllinsdorf, Hersberg, Lausen, Liestal, Lupsingen, Ramlinsburg, Seltisberg
- **Notschlachtlokal**
Augst, Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg, Pratteln (plus Anschluss der Gemeinden des Bezirks Arlesheim durch eine Zusatzvereinbarung)
- **Regionaler Führungsstab Altenberg**
Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg
- **Friedhof**
Giebenach, Hersberg
- **Schiessanlage**
Augst, Füllinsdorf, Giebenach, Kaiseraugst
- **Wasserversorgung**
Liestal
- **Werkhof**
Giebenach, Hersberg
- **Zivilschutzorganisation Altenberg**
Frenkendorf, Füllinsdorf, Giebenach, Hersberg
- **Verwaltung**
Hersberg
- **Spitex**
Lausen, Ramlinsburg

Gemeindewerke

Wasser sparen



Die Niederschläge in der letzten Zeit haben bei Weitem nicht ausgereicht, um die Ergiebigkeit unserer Quellen wesentlich zu verbessern. Diese liefern immer noch nur ca. einen Drittel der normalen Menge. Der Rest muss von der Gemeinde Liestal bezogen werden.

Wir möchten deshalb nochmals folgende Verhaltensempfehlungen in Erinnerung rufen und danken für deren Berücksichtigung:

- Bei Waschmaschinen und WC-Spülungen Spartaste benutzen
- Duschen statt baden
- Keine Reinigungsarbeiten unter fließendem Wasser ausführen
- Auf das Waschen von Fahrzeugen verzichten
- Das Bewässern des Rasens unterlassen
- Blumen und Gemüse mit der Spritzkanne gießen.

Teilersatz Wasserleitung Hauptstrasse - Abschluss

Der Gemeinderat hat mit dem Beschluss vom 21. Februar 2011 die Baumeisterarbeiten für den Teilersatz Wasserleitung Hauptstrasse an die Firma Ernst Frey AG aus Kaiseraugst und die Rohrleitungsarbeiten an die Firma Graf Spengler Sanitär AG aus Maisprach vergeben.

In der Hauptstrasse, Abschnitt Mitteldorf bis Pfarrhaus, wurde auf einer Länge von rund 260 m eine neue Trinkwasserleitung für die Niederzone verlegt. Im gleichen Arbeitsgraben wurden auch eine Hochzonenleitung sowie Leerrohre für Fernmeldekabel mit verlegt.

Die Bauarbeiten dauerten vom 28. März bis zum 15. Juni 2011. Im erwähnten Bauabschnitt sind 10 Hausanschlüsse neu angeschlossen oder z.T. bis und mit Wasserzähler neu erstellt worden.

Die Bauarbeiten verliefen unfallfrei und konnten im erwarteten Zeitraum ohne grössere Komplikationen realisiert und fertig gestellt werden. Wir bedanken uns für die angenehme Zusammenarbeit und das Verständnis der direkt betroffenen Anwohner.

Berchtold + Tosoni AG Sissach



Beginn der Aushubarbeiten im Kreuzungsbereich Mitteldorf
1. Etappe (31.03.2011)



Schieberkombination
Höhe Hauptstrasse 76
2. Etappe (10.05.2011)



Belagseinbauarbeiten
3. Etappe (31.05.2011)

Öffentliche Sicherheit

Zivilschutz Altenberg

ALTENBERG HEUTE

Extrablatt zum Wiederholungskurs 2011 der Zivilschutzkompanie Altenberg in Eggerberg (VS)

Zivilschutzkompanie Altenberg - WK 2011 in Eggerberg (VS)

FÜLLINSDORF. Montagmorgen 6 Uhr 30. Es ist der 23. Mai 2011, der Tag an dem ein Teil der Zivilschutzkompanie Altenberg zum Wiederholungskurs 2011 antritt. Insgesamt 61 Angehörige des Zivilschutz sind starkklar, ins Wallis zu reisen, um eine Woche lang ihren Dienst zu leisten. Nachdem die Männer in Reih und Glied zum Appell standen, dauerte es gerade mal 30 Minuten bis die Mannschaft zur Abfahrt bereit ist. Mit insgesamt zwölf Fahrzeugen macht sich der Tross auf den Weg nach Eggerberg (VS), einem kleinen Dorf an der sonnigen Halde der BLS-Südrampe.

Wasserversorgung sicherstellen

An den regenarmen Walliser Südhängen müssen die Hänge den Sommer hindurch bewässert werden. Sie würden sonst austrocknen, abrutschen und ein Leben in den Bergdörfern verunmöglichen. Doch Wasser ist Mangelware und muss aus den Gletschern der Alpen kilometerweit in die Dörfer befördert werden. Aus diesem Grund wurden bereits vor hunderten Jahren "Wässerwasserleitungen" den Felsen entlang bis in die Dörfer gebaut. Nur so konnte die Wasserversorgung sichergestellt werden. Auch heute noch werden diese Leitungen verwendet, um Wasser aus den Gletschern abzuschöpfen. Früher noch wurden Holzkanäle verwendet die später durch Metall ersetzt wurden. Nachdem die Zivilschutzkompanie Altenberg bereits im Jahr 2009 in Eggerberg ihren Dienst geleistet hatte, war die Aufgabe in diesem Jahr klar und bekannt. Wasserleitungen mussten Instand gestellt, gereinigt und auf Vordermann gebracht werden. Das Ersetzen bestehender Teilstücke wurde zu einer grossen Herausforderung für die Zivilschützer.

Bereits am Montag Nachmittag an der Arbeit

Nach gut dreistündiger Fahrt kam die Kompanie um 10.30 Uhr in Eggerberg an. Die ersten Arbeiten konnten beginnen. Um über 60 Personen eine Woche lang zu verpflegen und eine Unterkunft zu bieten, bedarf es einer guten Planung und viel logistischem Geschick. In der dorfeigenen Turnhalle in Eggerberg wurde der Massenschlag für die Mannschaft eingerichtet. Die Logistik Crew kümmerte sich um das Gepäck und die Einrichtung der Schlafplätze. So konnte die restliche Mannschaft bereits eingewiesen und auf die Aufgaben vorbereitet werden. Die Küche richtete sich derweil im Küchenzelt

auf dem Parkplatz ein. Sechs Stunden nachdem die «Altenberger» in Füllinsdorf eingerückt waren, war die Mannschaft verpflegt, die Schlafplätze vergeben, das Gepäck verteilt und die Arbeit auf den verschiedenen Schadenplätzen in vollem Gange. Eine logistische Top Leistung.

Acht Arbeitsplätze wurden fertig!

Insgesamt waren es acht grosse Arbeitsplätze auf denen die «Altenberger», zusammen mit Gemeindemitarbeitern aus Eggerberg und der Zivilschutzleitung Visp und Umgebung in kleinen Gruppen arbeiteten. Ein Highlight war, wie bereits vor zwei Jahren, der Transport von Mannschaft und Material zum Gorperi, einem weit entlegenen Schadenplatz, der nur zu Fuss oder mit einem Hubschrauber erreicht werden kann. Für die Gruppe, die täglich einen einstündigen Fussmarsch zu tätigen hatte, war der erste Transport am Montag Nachmittag eine willkommene Belohnung. Mit der Air Zermatt wurden sie und das benötigte Material zu Ihrem Arbeitsplatz geflogen. Die Air Zermatt flog in der WK-Woche noch einige weitere Materialtransporte für die «Altenberger». Die Motivation innerhalb der Mannschaft war vorbildlich. Alle hielten sich an die Regeln, die durch Kursleiter, Oberleutnant Matthias Schaffner, aufgestellt wurden. So konnte am Donnerstag bereits mit diversen Reservearbeiten begonnen werden.

Öffentlicher Besuchstag und ein toller Kompanieabend

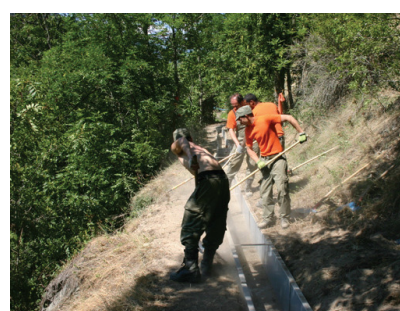
Ein weiterer Höhepunkt war der Donnerstag, an dem der offizielle Besuchstag mit anschliessendem Kompanieabend stattfand. Zahlreiche Gemeinde- und Partnervertreter aus Altenberg waren angereist, um die Zivilschutzkompanie live in Einsatz zu sehen. Auch Vertreter aus dem Kanton Wallis, bis hin zum Leiter Zivilschutz Wallis waren gekommen. Und Ihnen konnte einiges geboten werden. Nebst den Arbeitsplätzen, auf denen die Mannschaft tatkräftig bei der Arbeit waren, wurde auch ein Materialtransport mit dem Hubschrauber live verfolgt. Die angereisten Besucher waren sichtlich beeindruckt und stellten anerkennend fest, dass die Zivilschutzkompanie Altenberg einsatzbereit ist. Die Vertreter aus Kantonen und Gemeinden bedankten sich bei der gesamten Mannschaft für den geleisteten Einsatz, was die «Altenberger» sehr gerne entgegen nahmen. Der Donnerstag Abend dann gehörte alleine der Mannschaft. Mit Raclette und

Wein, spendiert von der Gemeinde Eggerberg, wurde der Kompanieabend zu einem tollen Fest für alle. Die «Altenberger » feierten bis spät in die Nacht und werden diesen WK noch längere Zeit in guter Erinnerung behalten.

Unfallfrei nach Hause gekehrt

Am Ende des Wiederholungskurses waren es insgesamt zehn Schadenplätze, welche die Zivilschutzkompanie professionell und erfolgreich fertig stellen konnten. Eine tolle Leistung! Am Freitag Nachmittag freuten sich dann alle, nach einer langen, anstrengenden Woche ihre Familie wieder zu sehen.

Impressionen 2011



Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen im Juli

05.07.2011	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
13.07.2011	Mittagstisch in Hersberg	Frauenverein
20.07.2011	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
28.07.2011	Hock im Rest. Rennbahn Muttenz, 19.30 Uhr	Freunde des Westernreitens
31.07.2011	1. August Feier	Fussballclub

Gewölbekeller altes Schulhaus

Am 9. Juni 2011 fand die Einweihung des sanierten Gewölbekellers im alten Schulhaus mit einem kleinen Umtrunk statt. Zahlreiche Einwohner und Einwohnerinnen nutzten diese Gelegenheit, um zu sehen, was aus dem einst feuchten, unansehnlichen Gewölbekeller geworden ist.

Das Echo der Anwesenden über die gelungene Sanierung war durchwegs positiv.

Während der Einweihung fand auch ein Wettbewerb statt darüber, wer den passendsten Namen für den Gewölbekeller findet. Als Preis winkt dem Sieger oder der Siegerin die Gratisbenützung des Kellers für einen Anlass.

Der Gemeinderat wird sich an einer der nächsten Sitzungen aus den 47 eingegangenen Vorschlägen für einen Namen entscheiden.

Mit dem Gewölbekeller steht nun ein Raum zur Verfügung, welcher auch durch Privatpersonen gemietet werden kann. Er eignet sich für verschiedene Anlässe, da nebst Tischen und Stühlen sowie einer WC-Anlage auch eine gut ausgestattete Küche vorhanden ist. Er bietet Platz für maximal 40 Personen.

Das Formular für das Benützungsgesuch kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen oder auf der Homepage www.arisdorf.ch heruntergeladen werden. Dieses enthält auch die Benützungsordnung sowie die Gebühren. RB

Hier einige Impressionen vom neuen Keller:



Spitex Lausen plus

Spitex Lausen plus
Bettenachweg 4 4415 Lausen
e-mail spitex.lausenplus@eblcom.ch



Gemeineschwester 061 921.07.09
Öffentliche Sprechstunde und
direkt telefonisch erreichbar:
Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr
Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921.07.05
Frau Sylvia Lüdin
direkt telefonisch erreichbar:
Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr
Übrige Zeit Telefonbeantworter

Aua...!

Immer diese Raser



In letzter Zeit mehren sich die Beschwerden über Autofahrer und Autofahrerinnen, welche die Quartierstrassen mit einer Formel 1-Piste verwechseln.

Dieses Problem ist quasi 'hausgemacht' da es sich vorwiegend um Einwohner und Einwohnerinnen handelt. Die Betreffenden werden gebeten, sich etwas rücksichtsvoller zu verhalten. Dies verringert das Risiko für die Fussgängerinnen und Fussgänger und schont die Nerven der Anwohner. Vielen Dank!

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktion

René Bertschin (RB)

Erscheinungsweise

Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form